

## ***Impulse zur Vorbereitung eines Gottesdienstes zum Thema: Zusammen Sein***

### Zugrundeliegende Idee:

Der Gottesdienst soll zwei Themenschwerpunkte miteinander vereinen:

1. Die Schüler/innen sollen im Gottesdienst einen Raum zur Reflexion und Meditation über Erfahrungen und Eindrücke der Coronazeit finden.
2. Die Vision von einer inklusiven und zusammenhaltenden Welt soll in den Vordergrund gestellt werden.

### Durchführung:

Schulgottesdienste und Andachten zu gestalten, stellt dieses Jahr vielleicht an vielen Schulen eine Herausforderung dar. Mit einem Stationengottesdienst könnte im Klassenverband oder im kleinen Rahmen den Gefühlen der Schüler Platz gegeben werden. Einzelne Stationen laden zum Reflektieren, zur Meditation und zum Gebet ein. Im Folgenden finden Sie eine Sammlung von Ideen, die Sie sich je nach Situation und Bedürfnissen ihrer Lerngruppe individuell zusammenstellen können.

Der Ort des Gottesdienstes könnte ein Schulgarten, eine Wiese, ein Pausenhof, eine Kirche, eine Aula oder ähnliches sein. Achten Sie darauf, dass die Größe der Gruppe so gewählt wird, dass Abstandsregeln und Hygiene eingehalten werden können. Stellen Sie Desinfektionsmittel bereit, wenn die Gruppe gemeinsam etwas gestaltet.

### Konzept des Gottesdienstes:

- Der Gottesdienst kann durch einen Impuls / kleine Predigt zum Thema hinleiten:  
Gedanken dazu: Trotz der kontaktarmen Zeit in diesem Schuljahr sollen die Schüler sich als Gemeinschaft wahrnehmen und ein Bewusstsein dafür bekommen, dass durch all die Anstrengungen der letzten Monate, die uns als Gesellschaft abverlangt wurden, eine wertvolle Gemeinschaft entstanden ist, in der einer auf den anderen Acht gibt und Menschen sich solidarisch füreinander einsetzen. Trotz Kontaktarmut und körperlicher Distanz, können wir gerade in dieser Zeit das Gefühl des „Zusammen Seins“ erleben.
- Stationen zu Reflexion und Mediation:  
Es soll verschiedene Stationen geben, in denen über die Erfahrungen der letzten Monate nachgedacht und nachgeföhlt werden kann. Und solche Stationen, in denen wir über Gemeinschaft nachdenken („Zusammen Sein“).

**Station 1:** Welche schönen Erlebnisse, Gefühle, Eindrücke, Gedanken hatten wir in den letzten Monaten?

Was bereichert/e unser Herz in dieser besonderen Zeit? (Symbolisch könnten hier Herzform Haftnotizzettel beschriftet und aufgeklebt werden. Ein großes Bild kann entstehen.)

Was waren Highlights? (Man könnte mit dem Symbol der Sonne arbeiten.)

Was gab und gibt uns ein wohles Gefühl? (Eine Kissenecke könnte zum Nachfühlen einladen)

Was macht unser Herz leicht? (Luftballons könnten das Leichte symbolisieren oder Federn. Auch das Nachfühlen von Leichtem durch einen leichten Gegenstand ist möglich. Es muss nicht immer etwas aufgeschrieben werden.)

**Station 2:** Wahrscheinlich gab es auch Erfahrungen in den letzten Monaten, die uns mit schweren Gefühlen belasten oder zum tiefen Nachdenken bringen. In dieser Station soll es die Möglichkeit geben, das Schwere symbolisch durch einen Stein „vor Gott“ abzulegen (in der Kirche vielleicht am Altar).

**Station 3:** Eine Kerze anzünden. Ein persönliches stilles Gebet oder die Bitte für einen Menschen.

**Station 4:** In die Sterne sehen. (Mit dem Symbol eines Sternenhimmels oder ausgeschnittener Sterne könnten hier Gedanken angeregt werden) Welche Visionen, Wünsche habe ich für unsere Gesellschaft?

**Station 5:** Fürbitten Ecke. Hier können Fürbitten selbst geschrieben werden. Eine Auswahl kann dann vom Lehrer oder den Schülern selbst vorgelesen werden.

**Station 7:** Ein Kunstwerk gemeinsam zusammen gestalten. Z.B. immer zwei gehen zusammen an eine Leinwand und gestalten durch ihre Fingerabdrücke einen Schmetterling. Jeder gibt einen Abdruck seines Zeigefingers ab. Der Körper und die Fühler werden nachträglich angemalt.) Am Ende hat man ein großes Bild mit lauter individuellen in Partnerarbeit gestalteten Schmetterlingen. (Gemeinschaftsgefühl) (Bitte achten Sie auf Hygienemaßnahmen.

#### Mögliche Lieder:

Musik könnte den Gottesdienst/ die Andacht begleiten. Dazu hier eine Liste von Liedern, die thematisch zur Coronazeit passen.

- Machen wir das Beste draus (von Silbermond)
- Afraid no more (von Bukahara)
- Nie stärker als jetzt (von Max Giesinger)
- Time to wonder (von Fury in the slaughterhouse)

#### Weitere Elemente für den gemeinsamen Gottesdienst:

Marie Jakobi und Barbara Caravaca (Schuldekanate: Kehl und Offenburg-Lahr)

- An passender Stelle im Gottesdienst (eventuell nach den Fürbitten) ein paar Steine und Federn (oder etwas Entsprechendes für Leichtes) in einem Glasbehälter mit Wasser überlaufen lassen. Botschaft: Gott umgibt uns und unsere Erfahrungen. Gott verbindet uns und lässt uns in ihm zusammen sein.
- Ausgewählte Fürbitten aus der Station vorlesen.

### **Ich glaube (Dietrich Bonhoeffer, Glaubensbekenntnis)**

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten. Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“